

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	27.10.2016

Bericht zur Kooperation mit SOSA - Tel Aviv

Ergebnisse, Events und Initiativen im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Innovationszentrum SOSA in Tel Aviv und der Stadt Köln

Im Dezember 2015 startete die Kooperation zwischen SOSA, dem Innovationszentrum in Tel Aviv und der Stadt Köln, mit dem grundlegenden Ziel, Köln als Startup-City in Tel Aviv zu platzieren und die Startup-Ökosysteme zwischen Tel Aviv und Köln stärker miteinander zu verzahnen. Köln stellt aufgrund der starken Unternehmenslandschaft und des großen Einzugsgebietes einen attraktiven Expansionsstandort für israelische Startups dar.

Grundlegendes Ziel war es zudem, dem Tel Aviver Startup-System die Kölner Startups-Szene als einen attraktiven Startup-Standort zu veranschaulichen. Mit SOSA, dem in Israel führenden Zusammenschluss von 65 Investoren 300 Unternehmen und Partnern (u.a. Telekom, SAP, Microsoft, VISA, Mc Kinsey) sowie 2.500 Startups, wurde die Kooperation vertraglich vereinbart.

Folgende Punkte sind im Rahmen der Kooperation seit Dezember 2015 hervorzuheben:

- **Vorstellung von Unternehmen und Kapitalgebern für Kölner Startups und Unternehmen.**

In der Trägergesellschaft von SOSA sind die wichtigsten Kapital- und Beteiligungsgesellschaften von Israel involviert. SOSA hat sowohl Vertretern der Stadt, als auch Kölner Startups als auch Unternehmen, die führenden israelischen Gesellschaften (z. B. Pitango Venture Capital, Taya Media Group, Davidson-Capital) vorgestellt, aktive Business Angels mit Kölner Unternehmen zusammengeführt und insbesondere auch multinationale Unternehmen (Google, Facebook) mit Kölner Startups in Verbindung gebracht. Ziel dieses Austauschs war es, die Finanzierungsbedingungen für Startups durch erfolgreiche israelische Geldgeber kennenzulernen, um so das Profil und die Präsentation von Startups aus Köln effektiv zu gestalten.

- **Best Practices**

SOSA hat sowohl in Köln als auch Tel Aviv bei Veranstaltungen, bei Besuchen von Delegationen gute Beispiele von Finanzierung, von Mentorenarbeit, von innovativen Produkten und Dienstleistungen von Unternehmen zur Verfügung gestellt. SOSA hat

die Besucher in Tel Aviv und Unternehmen in Köln über die Struktur und die Funktionsweise des israelischen Innovations- und Startup-Ökosystems informiert und in die Funktionsweise eingeführt. Gemeinsam mit der Geschäftsführung von SOSA, die insgesamt dreimal in Köln zu Besuch war, wurde für Unternehmen (z.B. RTL, Rewe Digital, Atradius) Strategien zur Innovation und zur Zusammenarbeit mit israelischen Unternehmen besprochen und z.T. eingeleitet. Diese Gespräche führten z.B. bei RTL zu konkreten Formen der Zusammenarbeit. Mit der Taya Media Group wurde eine Kooperation mit Kölner Medienunternehmen (z.B. MMC) verabredet, um sich insbesondere über zukünftige innovative Formen der Film- und Videoproduktion auszutauschen.

○ **Marketing für den Startup-Standort Köln**

SOSA hat die Stadt Köln als Startup-Standort in allen Kommunikationskanälen in Israel vorgestellt (z.B. Website, Facebook). In mehreren PR-Kampagnen und in den monatlichen Newslettern wurde auf Einzelheiten der Zusammenarbeit, auf einzelne Unternehmen aber auch auf die Vielfalt des Kölner-Ökosystems hingewiesen. SOSA hat die Stadt Köln als Partnerin und als innovativen Standort für Unternehmen während der Besuche von ausländischen Delegationen präsentiert. Insgesamt wurden so bei ca. 200 Veranstaltungen die Kooperation zwischen SOSA, dem Tel Aviver-Ökosystem und der Stadt Köln als Startup-Standort internationalen Partnern informiert.

○ **Ein zweites Zuhause**

Besucher der Stadt Köln, Studenten und Unternehmen aus Köln erhielten Members-only-Zugänge, die Möglichkeit zur Nutzung des Gremienraum von SOSA, der Lounge und den Zugang zu den Brainstorming oder den Meeting Räumen. Die Nutzung von Büros, Arbeitsplätzen, dem Café und der Dachterrasse von SOSA war für die Besucher sehr attraktiv. Hochrangige Besucher nutzten SOSA als Arbeitsbasis für ihre Besuche. Insbesondere hat SOSA auch die zur Verfügung stehenden Datenbanken für die Recherche von Startups zur Verfügung gestellt.

○ **Öffentliche Aufmerksamkeit**

SOSA veröffentlichte auf Wunsch der Stadt Köln mehrfach Artikel in Israel (hebräisch) in den sozialen Medien, z.B. bei Facebook, LinkedIn etc. SOSA hat ebenfalls beim Aufbau der Dependence von SOSA in New York auf die Kooperation mit der Stadt Köln bei Veröffentlichung hingewiesen und so auch zu ersten Kontakten von Unternehmen aus New York und der Stabsstelle beigetragen.

○ **Startup Delegation nach Tel Aviv**

Im Juni 2016 reiste eine Delegation aus zehn Startups und Mitgliedern der Stadt nach Tel Aviv und besuchte SOSA. Während dem viertägigen Innovationsseminar organisierte und führte SOSA für die Delegationsmitglieder u.a. folgende Veranstaltungen durch:

- Präsentation des israelischen Ökosystems in Zahlen und Fakten
- Treffen mit privaten Business Angels und Beteiligungsgesellschaften. Dabei wur-

den insbesondere die Möglichkeiten der Finanzierung von Startups durch israelische Venture Capital Unternehmen erörtert. Diskussion und Veranstaltung mit „Startup Nation Central“, Israels größter non-profit Organisation, die Innovations-tätigkeiten vorantreibt und Kooperationen mit Startups und Beteiligungsgesell-schaften auch in Köln realisiert. Besuch des „Israel Mobile Summit 2016“, der größten Messe der Kommunikationswirtschaft in Israel.

- Besuch bei Pitango VC, einem der führenden und größten VC-Unternehmen in Israel. Die Kölner Startups lernten sehr praxisorientiert die Voraussetzungen für ein erfolgreiche Finanzierung kennen.
- Besuch und Fundraising Workshop bei dem Gründerzentrum We work
- Besuch und Workshop zum Thema „Grundlagen der erfolgreichen Präsentation“ bei einem Pitch vor Finanzierungsgesellschaften.

○ **Besuch von Kölner Bürgermeister Andreas Wolter beim Innovation Day in Tel Aviv**

Bürgermeister Wolter besuchte Tel Aviv in der Woche ab 26.09.2016. Der 28.09.2016 war der Tag der Innovationen und beinhaltete folgende Aktivitäten, die im Auftrag von SOSA organisiert und durchgeführt wurden:

- Besuch bei Blumberg Capital, einem der zentralen internationalen Geldgeber mit Büro in Tel Aviv,
- Besuch des Samurai Gründungszentrum, einem japanisch israelischen VC- und Incubator Center,
- Besuch bei Ami Ginniger, dem Besitzer und Geschäftsführer von Taya Media Group, der größten israelischen Fernsehproduktionsgesellschaft
- Diskussionen mit Startups aus dem Bereich Mobilität und Klimatechnik
- Gemeinsamer Empfang für Gäste der Stadt Köln mit der australischen Botschaft.
- Diskussion des zukünftigen Programms der Zusammenarbeit in 2017 zwischen Stadt Köln und SOSA.

○ **DIP.Cologne**

Um der Zusammenarbeit mit der Stadt Tel Aviv und der Kooperation mit SOSA ein Gesicht zu geben, wurde die Plattform DIP.Cologne gestartet. DIP.Cologne versteht sich als Brücke der beiden Startup-Ökosysteme in Köln und Tel Aviv und verbindet Innovatoren, Startups, Investoren und Industrie. DIP.Cologne verfügt über ein Part-ner Netzwerk mit relevanten Anbietern aus den Bereichen Startups, Industrie, Ver-bänden und weist namhafte Mentoren auf, die Startups bei Bedarf zur Verfügung stehen. SOSA hat entscheidend für die Unterstützung von DIP.Cologne durch re-nommierte Tel Aviver Startup-Mentoren gesorgt.

- **Europe Days Tel Aviv**

Im Rahmen der Europe-Days von SOSA in Tel Aviv stellte sich die Stadt Köln als attraktiver Standort für israelische Startups und Unternehmen vor (ca. 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Das Event verbindet Unternehmer, Startups und Ökosysteme zwischen Israel und Europa.

- **Botschafter für den Startup Austausch von israelischen und deutschen Startups**

Die Kooperation mit SOSA hat dazu geführt, dass die Stabsstelle vom Bundesverband Deutscher Startups e.V. zum internationalen Botschafter für den Startup Austausch von deutschen und israelischen Startups ernannt wurde.

Die Darstellung der Kooperation zwischen dem Innovationszentrum SOSA und der Stadt Köln, die Erläuterung der einzelnen Aktivitäten, Besuche, des Erfahrungsaustausches zwischen Unternehmen, Startups sowohl hier in Deutschland als auch in Tel Aviv zeigen, wie wertvoll die Kooperation mit dem bedeutenden Innovationszentrum SOSA in Tel Aviv ist. Durch die Zusammenarbeit wurde die Grundlage für einen weiteren Ausbau der Zusammenarbeit der Startup Ökosysteme zwischen Tel Aviv und Köln gelegt.

Aufgrund der sehr positiven Bewertung der Kooperation durch die Unternehmen und die Startups und die erzielten Erfolge soll die Zusammenarbeit mit SOSA auch in 2017 weitergeführt werden. Für 2017 sind folgende Handlungsschwerpunkte in Vorbereitung und sollen nach Verabredung der Kooperation realisiert werden:

- Die Platzierung und Branding der Stadt Köln als ein wichtiger Partner von SOSA und als Startup-Ökosystem mit enormem Potential, soll weitergeführt werden. Köln konkurriert in diesem Kontext zunehmend mit Berlin. Insofern ist eine Kontinuität der Zusammenarbeit unerlässlich.
- Delegationen aus Köln können im Feb/März/April 2017 und im September/Okttober 2017 vorbereitet und bedarfsgerecht mit Multiplikatoren, Institutionen und Unternehmen in Tel Aviv zusammentreffen.
- In enger Kooperation mit SOSA wird der *Digital Hub Cologne* darin unterstützt, ein sehr praxisnahes und erfolgreiches Angebot in Köln für Startups zu realisieren. Das Management des Hubs kann eine Woche lang bei SOSA arbeiten, um dort intensiv aus erster Hand Strategie, Planung und Aufbau eines erfolgreichen Gründer- und Innovationszentrums zu erlernen. Dies ist ein ganz konkreter Beitrag der Stadt Köln zur Stärkung des Digital HUB Cologne.
- Im Spätsommer 2017 soll in Köln ein „*Tel Aviv - Cologne Innovation Summit*“ realisiert werden, der insbesondere Startups aus beiden Städten zusammenbringt und die innovativen Technologien und Lösungen von Unternehmen aus Tel Aviv und Köln miteinander in Verbindung bringt.
- SOSA plant gemeinsam mit der Stadt Köln den Aufbau einer „*InsurTech Innovation Zone*“, um insbesondere Versicherungsunternehmen in Köln im Prozess der Digitalisierung zu unterstützen. Dabei werden die innovativen Potenziale von Startups aus

Tel Aviv und Versicherungsunternehmen aus Köln in Verbindung gebracht. Erste Gespräche konnten erfolgversprechend geführt werden. Neben der *Insurtech Tech Innovation Zone* besteht die Möglichkeit auch weitere Themenfelder wie z.B. den Bereich „Energiemanagement“ in einem ähnlichen Programm attraktiv für Kölner Unternehmen zu gestalten.

Aufbauend auf den konkreten Erfolgen der Zusammenarbeit in 2016 sollen im zweiten Jahr der Zusammenarbeit der *Erfahrungsaustausch* intensiviert, das Thema *Innovation* verstärkt praxisnah mit Kölner Unternehmen verbunden und insbesondere *konkrete Themen* wie z.B. Verzahnung des Insurtech-Standorts Köln mit SOSA umgesetzt werden.

Mit der Fortsetzung der Kooperation können für den Kölner Standort enorme Entwicklungsschübe realisiert werden. Köln profitiert - dies belegen die bisherigen Ergebnisse – deutlich von dem Erfahrungsaustausch und den weiteren Entwicklungspotentialen dieser intensiven Kooperation mit SOSA. Eine Verlängerung der Zusammenarbeit stärkt die Entwicklung des Kölner Startup-Ökosystems und festigt das Vertrauen, das die Stadt in den letzten Monaten in der Startup-Szene aufgebaut hat.

Vor diesem Hintergrund soll die erfolgreiche Kooperation mit SOSA über 2016 hinaus weitergeführt werden.

gez. Berg